



Die fünfte Jahreszeit ist vorbei

Leider ist die Mitgliederzahl des Faschingsvereines sehr geschrumpft, so dass ein volles Faschingsprogramm nicht organisiert werden konnte. Das Häuflein der wenigen Aufrechten wollte aber zeigen, dass der Fasching in Hermsdorf noch lebt und aus dem Funken wieder eine Flamme werden könnte. So hatte man sich auf die Fahne geschrieben, zumindest einen Kinderfasching und den traditionellen Faschingsumzug durch die Stadt zu organisieren.



Zum Kinderfasching am Samstag hatte sich Clown Daniela (re., Abstammung vom Halben Meter) sehr viel einfallen lassen und sich sehr viel Mühe gegeben, die Kinder und Vatis auf der Tanzfläche zu beschäftigen. Es war für alle ein lustiger Nachmittag.



Der Umzug am Sonntag begann wie in den vergangenen Jahren am Stadthaus, zahlreiche Zuschauer säumten bei schönem Wetter die Straßen.



Angeführt wurde der Umzug vom Wagen des Bürgermeisters (re.), der vom Faschingsmitglied Walter Rosemann (mi.) und dem Vorsitzenden der Maibaumgesellschaft Benny Hofmann (li.) unterstützte wurde.



Danach folgte das Prinzenpaar mit Prinzessin Franziska Arnold und Prinz David Tiede.

Mit dabei war auch bereits der Nachwuchs.



Auch in der Eisenberger Straße - Ecke Schillerstraße hatten sich zahlreiche Zuschauer aus Hermsdorf und Umgebung eingefunden, teilweise sogar kostümiert.



Seit Jahren beim Umzug dabei ist die Kindertagesstätte „Pffifikus“, in diesem Jahr als Hexen verkleidet. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Idee für das Outfit.



Alle Jahre wieder dabei ist auch der „Jangeldorfer Fasching“, der auch seinen Prinz und seine Prinzessin dabei hatte.

Der Umzug führte vom Stadthaus durch die Naumburger Straße, Werner-Seelenbinder-Straße, Eisenberger Straße, Schillerstraße, Bergstraße und wieder auf die Eisenberger Straße zum Rat-



haus. Hier endete der Umzug, wo die Schalmeyen-Kapellen noch einmal aufspielten und im Saal ein fröhlicher Ausklang gefeiert wurde.

Am Rathaus zeigten sich noch einmal alle Umzugsteilnehmer dem Faschingsverein „Berg“ e.V.



Am Rathaus kamen auch die Fans vom Handballfasching an.



In diesem Jahr nahm auch die Quirlaer Faschingsgesellschaft am Umzug teil.

Die Organisatoren hätte sich gern etwas mehr Beteiligung gewünscht, in den vergangenen Jahren hatten sich vor allem aus Hermsdorf mehr Gruppen beteiligt. Leider hatten sich auch einige Vereine erst in der Woche vor dem Umzug abgemeldet. Ein Dankeschön den Helfern der beiden Getränkeoasen in der Bergstraße, die die Umzugsteilnehmer mit kalten und heißen Getränken versorgten.

Doch damit war der Fasching noch nicht vorbei. Am Rosenmontag organisierte der Bürgermeister mit seinen Mitarbeiterinnen und Vertretern des Faschings einen Kinderfasching, zu dem die Kinder und Erzieherinnen der Kitas „Pfiffikus“ und „Max und Moritz“ gekommen waren.



Zuerst haben sich alle mit Pfannkuchen, Süßigkeiten und Multivitaminensaft gestärkt.



Sowohl die Kinder als auch die Erzieherinnen hatten sich sehr schön kostümiert.



Dann wurde Aufstellung für einen Tanz und eine Polonaise genommen



Alle beteiligten sich am Tanzen und ließen es richtig krachen.

Am Aschermittwoch war alles vorbei. Der Vorsitzende des Faschingsvereines Uwe Arnold (re.) und der „Halbe Meter“ Bernd Wagner (li.) übergaben um 11:11 Uhr die Kasse und den Rathauschlüssel an den Bürgermeister zurück. Leider waren in der Kasse nur Papierschlangen, Luftballons und Konfetti von der letzten Saalreinigungsaktion. Damit war die fünfte Jahreszeit für dieses Jahr vorbei.



Damit war die fünfte Jahreszeit für dieses Jahr vorbei.

Ein Dankeschön an die kleine Gruppe „Standhafter“, dass der Fasching in Hermsdorf nicht völlig gestorben ist. Zahlreiche sehr bekannte Faschingsvereine der Region hatten in den letzten Jahren ebenfalls Bestands-, Mitglieder- und Organisationsprobleme und haben sich wieder neu organisiert. Das soll der Ansporn für die verbliebene Gruppe Närrinnen und Narren aus Hermsdorf sein, optimistisch nach vorn zu blicken und den Fasching in Hermsdorf zu erhalten und wieder aufzubauen. Deshalb der Aufruf an alle Hermsdorfer aller Altersgruppen die Interesse am Fasching haben, ob für das Programm, Auf- und Abbau der Dekorationen, die Versorgung oder die Organisation, meldet Euch bei Uwe Arnold (Tel.: 036601/40217), damit der Fasching in der Saison 2014/15 in Hermsdorf wieder aufblüht.

**Pillau
Bürgermeister**